

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 56 (1930)  
**Heft:** 37

**Artikel:** Glossen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-463329>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Du tüüfels Schnegg, mach weidli daß d'fort chunscht,  
sonst gits wieder Käge!"

### Eigener Radiodienst

Warschau. Die Nachricht, daß Biljucki in seiner letzten Philippika über den Sejm u. a. auch den Ausdruck „dummi Cheibe“ gebraucht habe, wird dementiert. Leider verfüge die polnische Sprache, die sich ja an und für sich sehr gut zum Schimpfen eigne, noch nicht über einen so treffenden Ausdruck. Man hält es aber nicht für ausgeschlossen, daß anlässlich der kommenden Verfassungsrevision dem Mangel abgeholfen werde.

Buenos Aires. Ein Telegramm der „United Press“ meldet, daß die Spannung in Argentinien zunehme, ebenso würden die Vorichtsmaßregeln der Regierung verschärft. — Ein Telegramm der „United Press“ besagt, daß keinerlei Spannung in Argentinien bestehe und keine Vorichtsmaßregeln getroffen seien. — Ein Telegramm der „United Press“ meldet den bevorstehenden Ausbruch der Revolution und stattgehabte Meutereien auf Kriegsschiffen. — Ein Telegramm der „United Press“ dementiert die Meldung vom Ausbruch einer Revolution; Meutereien seien nur vereinzelt vorgekommen und hätten keine Bedeutung. — Bis auf weiteres geht dieses neckische Telegrammspiel weiter...

Berlin. Die Nachricht eines englischen Blattes, wonach die Reichswehr Frankreich

den Krieg erklärt habe, wird hier als eine Uebertreibung bezeichnet. Ebenso die Meldung, wonach Herr Treviranus den Oberbefehl über die deutsche Flotte übernehmen werde.

Paris. Der amerikanische Zeitungskönig Hearst nimmt seine Ausweisung aus Frankreich durchaus nicht tragisch. Er erklärt vielmehr, er sei selbstverständlich eigens deswegen nach Paris gekommen.

Bern. Hier zirkuliert ein Gerücht, wonach der Bärengraben demnächst in einen Schneckengarten umgewandelt werden soll. Die Bären sollen dem Zürcher Zoo schenkungsweise abgetreten werden.

Zürich. In einer einsamen Gegend am Zürichberg wurde unlängst Nachts ein Polizist gesticht. Man glaubt aber, daß es sich um einen maskierten Verbrecher handelt. —

New Orleans (U.S.A.). Mr. George G. W. Hoaster hat an den Präsidenten der U.S.A. eine Eingabe gerichtet, worin er behauptet, ein unfehlbares Mittel zur sofortigen Behebung der Wirtschaftskrise ausfindig gemacht zu haben. Er schlägt vor, alle Neger und sonstigen Farbigen auf dem Gebiete der U.S.A. totzuschlagen, womit die Arbeitslosigkeit ein plötzliches Ende nehmen werde.

Kalendermäßig wäre die selige Sauregurkenzeit bereits vorbei, da aber das dazu gehörende Wetter erst jetzt eingeseht hat, so erfährt sie notgedrungen ein bißchen Verlängerung. Davan ändert weder der deutsche Wahlkampf, noch die peruanische Revolution und noch viel weniger der theatrale Regierungswechsel in Polen etwas. Die Seeschlange will ihr Recht, das ihr Lis jetzt in diesem nassen Sommer zu wenig geworden ist. Also nur Geduld, sie wird schon noch auftauchen! — Bei uns Eidgenossen ist wenigstens für die politische Sommerruhe immer ein heilsames Gegengewicht vorhanden: die Energie wirft sich in Festen aus. Wo kein natürlicher Anlaß vorhanden ist, stehen uns genügend andere zur Verfügung und was ein rechter Hirtentnabe ist, kommt auf diesem Gebiete nicht in Betracht. Kaum ist man in Zürich mit dem Zählen der rund 500,000 am Kantonschützenfest verschossenen Patronen fertig, so lassen sich im Albisgütli die Armbrustschützen zum eidgenössischen Fest häuslich nieder, während in Bern die Hornusser ebenfalls eidgenössische Lorbeeren ernten, wobei sich Herr Winger populär macht mit der Feststellung, daß er auch ein Hornusser sei und bei der Ausübung dieses — wie man so urchig sagt — bodenständigen Sportes sogar einmal eins ans Maul — mit Verlaub zu sagen — erhalten habe. Trotzdem könne er jetzt, wo es nötig sei, wieder „de Chifu steue...“ Was schließlich für einen Bundesrat wichtig ist. — Solche Ereignisse erregen natürlich den Neid anderer Vandesbrüder und weil man mit ähnlichem nicht aufwarten kann, feiert man z. B. in Seelisberg das 400jährige Bestehen eines Bergschlößchens mit einem entsprechenden Jubiläumsfest. Was das Gute für sich hat, daß auch im übrigen Schweizerlande etwas von diesem Bergschlößchen bekannt wird. — Allerdings wird dadurch die Zürcher Ständeratswahl nicht wesentlich beeinflusst. Im Gegenteil: während unpolitische Gemüter schon fürchteten, daß die bürgerliche Einheitsfront am Ende doch zu Stande kommen könnte, haben sich die maßgebenden Kreise gottseidank eines besseren besonnen. Die parteiliche Routine der deutschen Nachbarn läßt sie nicht ruhig schlafen; was die können, bringen wir noch lange fertig! — Wie stark aber die Sauregurkenzeit im übrigen grassiert, geht am besten daraus hervor, daß Königsbesuche in Bern mit einer kurzen Zeitungsnotiz abgetan werden. Die faustigsten Leckerbissen für unsere bis-auf-die-Knochen-demokratischen Gemüter derart zu vernachlässigen! Ich kenne die Welt nicht mehr! — Da ist es mir gut, daß der Bundesrat wenigstens mit seiner Hilfsaktion für die Milchproduzenten — feuf Willione und scho wie-

Uns sind kurze literarische und zeichnerische Beiträge mit dem Thema

## NEUER WEIN

willkommen.

Einsendungs-Endtermin: 18. Septbr.

Honorare nach unseren Sätzen.

Rebelspalter.

Lothario



der füzg Franke meh Butterzoll, wo föll au das no hi? — Stoff für finanz- und budgetpolitische Diskussionen entsprechend der nächstenlieblischen Einstellung der Einer-für-alle-alle-für-einen-Eidgenossen liefert. So kommt man doch nicht aus der Gewohnheit. Und während man noch den Kopf schüttelt, weil fogar die Zonenfrage, wenn auch nur blickartig, ausgerechnet jetzt aus ihrem Dorn-

röschenschlaf verwundert den Kopf hebt, während man die Woba in Basel mit einem Gähnen übergeht, weil das Geld ja doch nicht zu einem Besuche reicht, schadenfroh den Bundesrat im Fall Nenni belächelt und den Rücktritt Calonders mit einer Handbewegung abtut, läßt sich Briand nicht aus der Ruhe bringen, ob auch die deutsche Reichswehr ihm das Leben fauer macht.

Dafür liest der Zürcher Stadtbürger einheimischer und öftlicher Probenienz bei der Hitze die Nachricht von der Errichtung einer Kunsteisbahn mit wahrer Wonne, wenns auch Winter wird, bis sie fertig ist. Der Stadtrat atmet auf, weil jetzt dann vielleicht die ewigen Anspielungen wegen der Eisbahn auf dem alten Tonhalleplatz aufhören.

Esthario



## Tinten Siegellacke Klebstoffe

die bekannten Qualitätsprodukte

In allen Papeterien erhältlich

Dr. Finckh & Cie., Schweizerhalle

## Meister's Bierhalle RITTER, Schaffhausen

1a Mittag-  
und Abendessen  
à Fr. 2.— und 2.80.

Haus und Lokalität  
eine Sehenswürdigkeit  
FRIED. MEISTER

Täglich zwei Künstler-Konzerte  
Spezialweine  
Münchner Bierausschank

## Oleum Basileum oder Basler Oel

Sehr empfohlen bei allen **Erkrankungen der Luftwege**: Katarrhen, Husten, Heiserkeit, Asthma, Entzündungen, Schnupfen etc. Wertvoll auch als Vorbeugungsmittel. Kann noch anderweitig vielfach verwendet werden.

Flasche Fr. 4.—. In allen Apotheken erhältlich.  
PO-HO-CO., A.G., BASEL 2.

## Ropus Rasierer ohne Pinsel und Seife

mit der aseptischen, glänzend bewährten Rasierpaste Ropus. Barbsofort erweicht, sammelweiche Haut, hygienisch, bequem, angenehm.  
Tube Fr. 2.75 bei Coiffeuren, Apotheken, Drogerien.

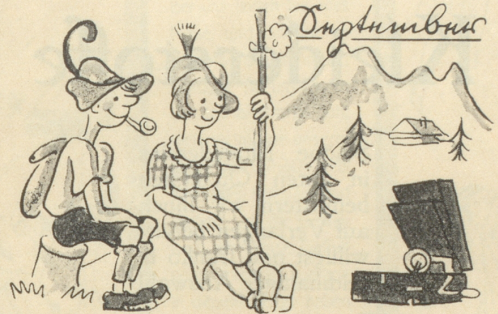
**Gratismuster**  
mit Anleitung und Gutachten durch Postfach H'bahnhof Zürich 10289.

## 10 Jahre bestens bewährt! Neo-Satyrin

das wirksamste Hilfsmittel gegen vorzeitige Schwäche bei Männern.

Glänzend begutachtet von Schweizer-Aerzten. In allen Apotheken. Original-Packung Fr. 15.— Probepackung Fr. 3.50.

Generaldepot:  
Dr. W. Knecht, Basel  
Eulerstraße 30



Auch auf der Alpen grünen Matten,  
Vergiß niemals „His Master's Voice“-Platten.

## „His Master's Voice“

Apparate und Platten



Generalvertreter: Hug & Co., Zürich, Basel u. Filialen

## ✚ Körper- und Schönheitspflege ✚

Preisliste sämtlicher kosmetischer, sanitärer und hygienischer Artikel, gegen 30 Rp. für Spesen, diskret, verschlossen. Casa Dara, Rive 430, Genf.

Prakt. Neuheit - Ges. geschützt

## WELLEN FRISIER KAMM+

wellt und onduliert ohne Behelf lange oder kurze Haare nur durch einfaches Kämmen. Garantiert unschädlich. Eine Freude und unentbehrlich für jede Dame. Preis Fr. 4.—. Zahlreiche Dankschreiben liegen vor. Versand: F. SIEGRIST, Niedergösgen (Solith.).

?

Verlangen Sie unsere illustrierte Liste über

hygien. Artikel

Stella-Export, Genf  
Rue Thalberg 4

**Crafis**  
versenden wir unseren illust. Prospekt über sämtl. hygienischen Bedarfsartikel  
HAUS JOHANNSEN

RENNWEG 39 ZÜRICH 1

Zehntausende  
erfreuen sich am  
„Nebelspalter“

Bewiesenermaßen unfehlbar gegen

## Hühneraugen und Hornhaut

ist die Radikalsalbe aus der Apotheke zum Glas, Schaffhausen Dr. Sprenger. Allein echt in Töpfen zu Fr. 1.50. Postversand.



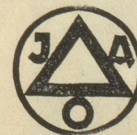
ELFTES  
**SCHWEIZ**

**COMPTOIR**

**LAUSANNE**

**13-28 SEPTEMBER**

FAHRKARTEN EINFACHER FAHRT  
GÜLTIG ZUR RÜCKFAHRT



**Polytechnikum**  
der Landeshauptstadt

**Oldenburg i. O.**

Abschluß durch Ingenieurprüfung.

Drucksachen kostenlos.